

THEATERHALLE IM TAFELWERK

3. Pegnitzschäferkonzert 1989
Sonntag, den 19.2.1989, 20.00 Uhr

DAS NEUE PATHOS
(im Zusammenhang mit der Ausstellung "Soviel Anfang war nie". Ein Konzert des Deutschen Musikrates)

AUSFÜHRENDE:

Irmgard Jemiller: Viola
Michael Sigler: Violine
Susanne Streckert: Violine
Alexander Oganesow: Violoncello
Gottfried Rüll: Klavier, Cembalo
Burghard Rempe: Klavier
Rolf Schamberger: Kontrabass
Michael Rademacher: Sprecher

PROGRAMM

HANS WERNER HENZE

Sonate für Violine und Klavier
(1946)

Prelude-Nocturne-Intermezzo-
Finale

Variationen für Klavier op. 13
(1949)

GISELHER KLEBE

Römische Elegien op. 15 (1951)
für Kammerensemble und Sprecher

PHILLIP JARNACH

Streichquartett
"Musik zum Gedächtnis der
Einsamen" (1952)

GISELHER KLEBE

Erstes Streichquartett op. 9
(1950)
Allegro-Vivace-Allegretto
scherzando-Adagio-Presto-
Molto lento/Allegro vivo

"Also redet die Musik doch von etwas? "Drückt" sie doch "etwas aus"? Gewiß; aber nicht durch Symbole, sondern nur durch sich selbst spricht sie - wie schlechthin alles Wahrnehmbare, alle Erscheinungen - etwas aus; allein etwas, wofür es keinerlei Begriff (über den es "Willens" hinaus) gibt und keinelei Formel.

(Walter Abendroth)